
Gebrauchsanweisung / Installationsanleitung

zu

boso profil-manager XD Home

**die leistungsstarke Software für die PC-gestützte
Blutdruckkontrolle und Therapieüberwachung**

kompatibel zu den Blutdruckmessgeräten:

**medicus PC2
medilife PC3**

Die vorliegende Installations- und Gebrauchsanweisung zum boson profil-manager XD Home ist gültig ab Version 4.2.0.133; sollte es aktuelle Informationen geben, finden Sie diese in der Datei readme.txt auf der Installations-CD.

Die Laufwerksbuchstaben in dieser Gebrauchsanweisung sind exemplarisch gewählt:

C:\ für die lokale Festplatte

D:\ für das CD/DVD-Laufwerk

Die Pfadangaben entsprechen einer Standard-Einzelplatzinstallation unter deutschem Windows 7 (32-bit) Betriebssystem und können unter anderen Betriebssystemen oder Sprachversionen abweichen.

Inhalt

1.1	Vor der Installation	6
1.1.1	Datensicherung	6
1.1.2	Bedienung des Programms	6
1.2	Installation des boson profil-manager XD Home.....	7
1.3	Datenkonvertierung aus boson profil-manager 3	10
1.4	Installationsanweisung zum USB-Verbindungskabel	12
2.	Start	13
2.1	Register Patient	14
2.1.1	Schaltfläche „Neu...“	14
2.1.2	Schaltfläche „Ändern...“	14
2.1.3	Schaltfläche „Löschen...“	14
2.1.4	Schaltfläche „Export/Import“	14
2.1.4.1	„Export Excel“	14
2.1.4.2	„Export Patient (XML)“	14
2.1.4.3	„Import Patient (XML)“	15
2.1.5	„Import GDT“	15
2.1.6	Schaltfläche „Einstellungen...“	16
2.1.7	Schaltfläche „Drucken...“	16
3.	Anwendung „Patientenmessung“	17
3.1	Register „Patient“	17
3.2	Register „Messdaten“	17
3.2.1	Schaltfläche „Zeitraum löschen“	19
3.2.2	Schaltfläche „Export GDT“	19
3.2.3	Schaltfläche „Manuelle Einträge“	19
3.2.4	Schaltfläche „Drucken...“	19
3.2.5	Schaltfläche „Daten übertragen“	20
3.2.6	Schaltfläche „Intervallgrenzen“	21
3.2.7	Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“	21
3.2.8	Auswahl „Zeitraum“	21
3.3	Register „Profil Sys/Dia“	22
3.3.1	Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“	22
3.3.2	Auswahl „Zeitraum“	23
3.3.3	Auswahlfeld „Zeitfenster“	23
3.3.4	Schaltfläche „Drucken...“	23
3.4	Register „Profil MAP“	24
3.4.1	Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“	24
3.4.2	Auswahl „Zeitraum“	25
3.4.3	Auswahlfeld „Zeitfenster“	25
3.4.4	Schaltfläche „Drucken...“	25
3.5	Register „Profil PP“	26
3.5.1	Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“	26
3.5.2	Auswahl „Zeitraum“	27
3.5.3	Auswahlfeld „Zeitfenster“	27

3.5.4	Schaltfläche „Drucken...“	27
3.6	Register „Statistik“	28
3.6.1	Schaltfläche „Drucken...“	29
3.7	Schaltfläche „Einstellungen...“ im Register „Patient“	30
3.7.1	Unterregister „Arzt“	30
3.7.2	Unterregister „Import/Export“	31
3.7.3	Unterregister „Druck-Einstellungen“	32
3.7.4	Unterregister „Schnittstelle“	33
3.7.5	Unterregister „Grenzwerte“	34
3.7.6	Unterregister „Profil“	35
4.	Garantiebestimmungen	36
5.	Haftungsbeschränkung	37
6.	Bildzeichenerklärung	37
Anhang A – Auszug aus der GDT-Satzbeschreibung		38

Lieferumfang

- 1 Installations-CD
- 1 Gebrauchsanweisung boso profil-manager XD Home

Technische Daten

Mindestanforderungen für den Betrieb:

- Pentium II oder höher
- 512 MB RAM
- Grafikkarte
- 100 MB freier Festplattenspeicher
- USB 1.1-Schnittstelle
- Microsoft Windows® XP

Genauigkeit der angezeigten Werte:

Systole,
Diastole,
Puls = Genauigkeit der verwendeten Messgeräte

Zweckbestimmung

Software zur

- Darstellung der von boso Messgeräten ermittelten Messwerte
- Archivierung der Messwerte in einer eigenen Datenbank
- Datenaustausch mit Praxis-EDV Systemen via GDT-Schnittstelle

1.1 Vor der Installation

Mit dem boso profil-manager XD Home haben Sie sich für eine Software entschieden, die Ihnen bei minimaler Einarbeitungszeit bereits optimale Ergebnisse vorweisen kann. Der boso profil-manager XD Home wurde bewusst ohne die sonst übliche Menüstruktur aus einzelnen Registern zur Steuerung aufgebaut. In der Gebrauchsanweisung werden aus diesem Grund die einzelnen Fenster bzw. Programmteile auch als Register bezeichnet.

1.1.1 Datensicherung

Um Datenverlust vorzubeugen, sichern Sie regelmäßig die Datei 'profman.fdb' aus dem Unterverzeichnis C:\ProgramData\Boso\profmanXD\

1.1.2 Bedienung des Programms

Das Programm wird mit der Maus bedient.



Anforderungen an den PC

Der zur Auswertung verwendete Computer muss die europäische Norm EN 60601-1 in ihrer jeweils gültigen Fassung erfüllen.

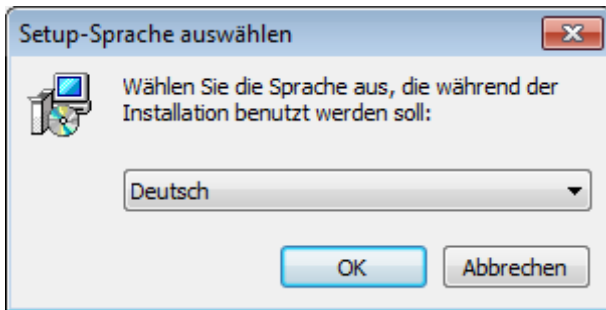
1.2 Installation des boso profil-manager XD Home

Zur Installation des boso profil-manager XD Home starten Sie die Datei Setup_profmanXDHome.exe manuell oder automatisch über die Autostart-Funktion nach Einlegen der CD.



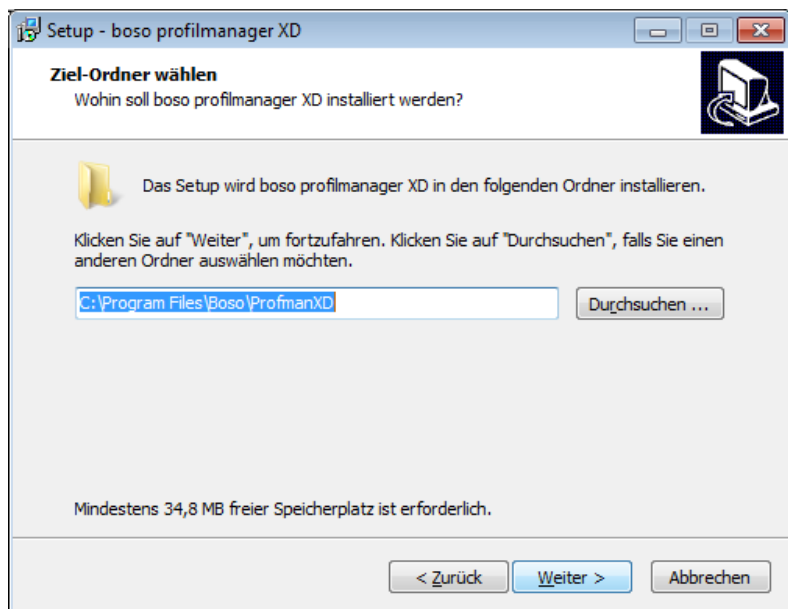
Achten Sie darauf, dass Sie bei der Installation Administratorrechte besitzen (Im Zweifelsfall starten Sie das Programm „Setup_profmanXDHome.exe“ mit der rechten Maustaste „als Administrator ausführen“)

Wählen Sie Ihre gewünschte Sprache für die Installation:

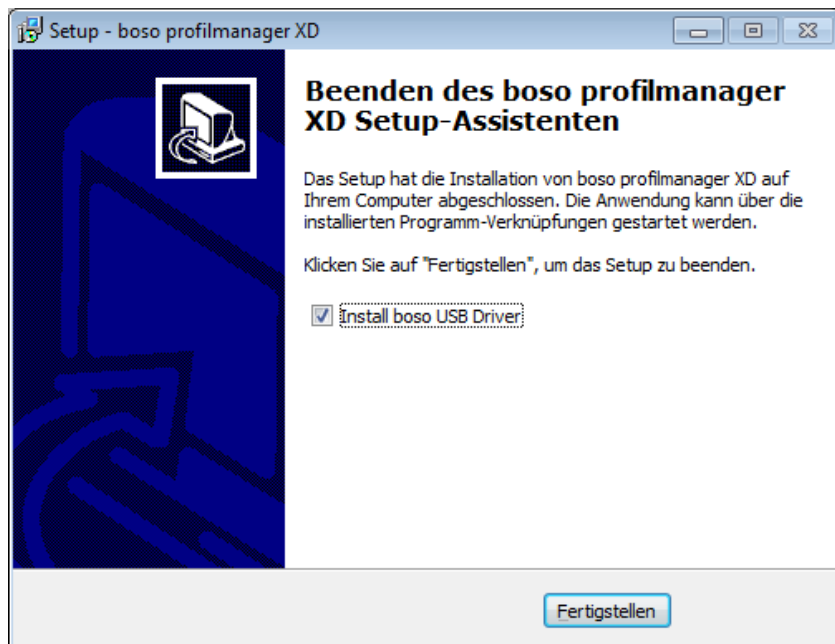


Verfügbar sind: Deutsch, Englisch und Ungarisch.

Der Zielordner für die Installation kann individuell verändert werden, meist wird jedoch die Vorgabe unverändert verwendet:



Am Ende der Installation wird bei aktiver Checkbox „Install boso USB Driver“ der für das PC-Verbindungskabel benötigte USB-Treiber vorinstalliert.

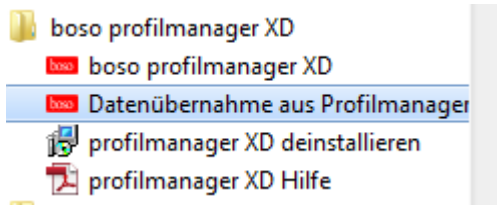


Nach erfolgreicher Installation der boso profil-manager XD Home Einzelplatzversion schließen Sie den Installationsbildschirm über die Schaltfläche „Schließen“.

1.3 Datenkonvertierung aus boso profil-manager 3

Um vorhandene Daten aus früheren Firebird-Datenbanken zu konvertieren, verwenden Sie das Programm Konverter.exe

Starten Sie das Programm entweder über den Windows-Explorer aus dem Verzeichnispfad C:\Programme\Boso\ProfmanXD\ oder über die Windows-Startfläche unter der Programmgruppe „boso profil-manager XD“ das Programm „Datenübernahme aus profil-manager 3“



Die zu konvertierenden Datenbanken müssen sich auf dem lokalen System befinden. Eine Konvertierung über das Netzwerk ist nicht möglich.

Geben Sie Benutzername und Passwort zur Anmeldung an den Firebird-Datenbank-Server ein. Vorgabewerte sind hier „sysdba“ als Benutzer und „masterkey“ als Passwort.

Wählen Sie den Speicherort der boso profil-manager XD Home Datei im Feld „Ziel-DB (profil-manager XD)“.

Wählen Sie den Speicherort der zu konvertierenden Datenbank (profil-manager 3). Stellen Sie eine Verbindung zu der Quelldatenbank über die Schaltfläche „Connect“ her.

Nach erfolgreicher Verbindung mit der Quelldatenbank starten Sie die Datenübernahme mit der gleichbenannten Schaltfläche „Übernahme starten“.

Datenübernahme ABI bzw. profilmanager 3 -> profilmanagerXD

1. Server **Installationstyp: Lokal**

2. Benutzername

3. Passwort

4. Ziel-DB (profilmanager XD) ...

Datenübernahme aus ABI | Datenübernahme aus Profilmanager 3

Quell-DB (Profman 3) ...

Wichtiger Hinweis
Die Konvertierung muss auf dem Server durchgeführt werden. Alle Files müssen sich auf dem lokalen Filesystem (kein Netzwerklaufwerk) befinden.

Version 1.0.0.12

1.4 Installationsanweisung zum USB-Verbindungskabel

Wurde während der Installation der USB-Treiber vorinstalliert (Standard), genügt es das mitgelieferte USB-Verbindungskabel mit einem freien USB-Anschluss zu verbinden. Das Kabel wird nun automatisch erkannt und installiert.

Wurde der Treiber nicht vorinstalliert, so ist die Datei dpinst_32bit.exe (nach der Installation im Verzeichnis C:\Programme\Boso\profmanXD\ftdi\ vorhanden) als Administrator auszuführen und anschließend das USB-Kabel mit einem freien USB-Anschluss zu verbinden.

2. Start

boso profilmanager XD

Name:

Vorname:

Patienten-Nr. :

Geburtsdatum:

Patientenverwaltung

boso

Patient

Suchen:

Pat.-Nr.	Name ...	Vorname ...	Geburtsdatum	PLZ / Ort ...	Bemerkung
10	Mayer	Franz	04.11.1970	12345 Musterhausen	Muster-Patient

Neu...

Ändern...

Löschen...

Export/Import ▼

Einstellungen...

Drucken...

Abrechnungsliste

Version 4.0.0.76

Benutzer: Sysdba

Server: Lokal

Schema: 40

DB: C:\ProgramData\Boso\profman4\profman.fdb

Aufrufen der Hilfefunktion

Durch Betätigen der F1-Taste oder der Schaltfläche  [Hilfe] kann jederzeit diese und weitere Gebrauchsanweisungen im PDF-Format aufgerufen werden.

2.1 Register Patient

Die Patientenauswahl erfolgt durch einen Mausklick auf den gewünschten Patienten.

Die Patienten können durch einen Mausklick in die Überschrift der gewünschten Spalte sortiert werden.

Um die ursprüngliche Sortierung nach Patientennummer wieder herzustellen, verwenden Sie die Funktion „Spaltenanordnung zurücksetzen“. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste in die Überschriftzeile der Patiententabelle.

Über die Funktion „Suchen:“ kann nach Namen gesucht werden.

2.1.1 Schaltfläche „Neu...“

Anlegen eines neuen Patienten. Name und Patientennummer sind Pflichtfelder. Die Patientennummer wird vom System vorgegeben (Fortlaufende Nummer mit Zusatz "-B").



Beim Betrieb in der Praxisumgebung wird dringend empfohlen, neue Patienten ausschließlich in der Praxis-EDV anzulegen.

2.1.2 Schaltfläche „Ändern...“

Ändern der persönlichen Daten eines bestehenden Patienten.

2.1.3 Schaltfläche „Löschen...“

Löschen eines Patienten.



Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden, alle Daten (auch Messdaten) sind unwiderruflich gelöscht.

2.1.4 Schaltfläche „Export/Import“

2.1.4.1 „Export Excel“ exportiert die Daten des aktuell gewählten Patienten im Excel-lesbaren .xls-Format. Dateiname und Speicherort sind frei wählbar.

2.1.4.2 „Export Patient (XML)“ exportiert die Daten des aktuell gewählten Patienten im profil-manager XD Home-lesbaren .xml-Format.

2.1.4.3 „Import Patient (XML)“ importiert die Daten eines ausgewählten Patienten.

Für 2.1.4.2 und 2.1.4.3 gilt:

Der Transferpfad wird aus den Einstellungen der Transferdateien für die Einbindung in die Praxis EDV verwendet (siehe nächstes Kapitel Schaltfläche „Einstellungen...“)

Der Dateiname lautet „medicus_#.xml“.

Beispiel: „medicus_10.xml“ steht für die Patientendaten des Patienten mit der Patientennummer 10.

2.1.5 Import GDT

Die GDT-Import Datei wird sofern vorhanden eingelesen und der enthaltene Patient ausgewählt bzw. angelegt. Ist bereits ein Patient mit der importierten Patientennummer vorhanden, wird folgende Maske angezeigt.

Soll dieser Patient ausgewählt werden?

Persönliche Daten	Sonstiges
Name: Mayer	Patienten-Nr.: 10
Vorname: Franz	Versicherten-Nr.:
Geburtsdatum: 04.11.1970 TT.MM.JJJJ	<input checked="" type="radio"/> Männlich <input type="radio"/> Weiblich
Adresse	Maße
Straße: Musterstraße 99	Größe: 175,5 cm
PLZ / Ort: 12345 Musterhausen	Gewicht: 75,5 kg
Bemerkungen Muster-Patient	
Ja, diesen Patienten auswählen Nein, Patientendaten aus Praxis-EDV verwenden Abbruch	

Mit der Schaltfläche „Ja, diesen Patienten auswählen“ wird der angezeigte Patient ausgewählt.



Mit der Schaltfläche „Nein, Patientendaten aus Praxis-EDV verwenden“ werden alle vorhandenen Messdaten dem Patienten aus der Praxis-EDV zugeordnet.

2.1.6 Schaltfläche „Einstellungen“

Die Einstellungen werden im Kapitel 3 erläutert.

2.1.7 Schaltfläche „Drucken...“

Ausdruck der Patientendaten entweder auf den Bildschirm (Preview) oder auf den unter „Setup“ gewählten Drucker (Printer) und/oder in die konfigurierte PDF-Datei.

Vorgabe für den Papierdruck ist der Windows Standarddrucker.

Wurde in den Druckeinstellungen "PDF-Datei" ausgewählt, so wird eine PDF-Datei erzeugt. Der Dateiname dieser PDF-Datei ist pmXD_pat#.pdf

Wobei

pat#=Patientennummer

3. Anwendung „Patientenmessung“

3.1 Register „Patient“

siehe Abschnitt „2.1 Register Patient“

Schaltfläche „Einstellungen“ siehe Kapitel 3.7.

3.2 Register „Messdaten“

boso profilmanager XD

Name: **Mayer** Vorname: **Franz**
Patienten-Nr.: **10** Geburtsdatum: **04.11.1970**

Patientenmessung **boso**

Tab: Patient | Messdaten | Profil Sys/Dia | Profil MAP | Profil PP | Statistik

Datum	SYS	DIA	PUL	MAP	PP	Arr.	Exclude	Bemerkung
1 Mi, 06.04.2005 - 18:26	144	75	65	98	69			Test
2 Do, 07.04.2005 - 08:32	159	88	68	112	71			
3 Do, 07.04.2005 - 18:37	153	92	67	112	61			
4 Fr, 08.04.2005 - 08:44	164	76	72	105	88			
5 Fr, 08.04.2005 - 18:49	152	87	68	109	65			
6 Sa, 09.04.2005 - 08:54	176	87	67	117	89			
7 Sa, 09.04.2005 - 18:59	160	99	67	119	61			
8 So, 10.04.2005 - 08:04	146	80	68	102	66			
9 So, 10.04.2005 - 18:09	153	82	66	106	71			
10 Mo, 11.04.2005 - 08:16	156	91	61	113	65			
11 Mo, 11.04.2005 - 18:20	160	84	65	109	76			
12 Di, 12.04.2005 - 08:28	151	88	60	109	63			
13 Di, 12.04.2005 - 18:34	152	81	64	105	71			
14 Mi, 13.04.2005 - 08:39	152	81	65	105	71			
15 Mi, 13.04.2005 - 18:46	177	86	62	116	91			
16 Do, 14.04.2005 - 08:51	161	89	60	113	72			
17 Do, 14.04.2005 - 18:57	163	86	70	112	77			
18 Fr, 15.04.2005 - 08:02	174	92	67	119	82			
19 Fr, 15.04.2005 - 18:07	166	96	71	119	70			
20 Sa, 16.04.2005 - 08:12	164	91	64	115	73			
21 Sa, 16.04.2005 - 18:17	148	91	70	110	57			
22 So, 17.04.2005 - 08:22	138	91	70	107	47			
23 So, 17.04.2005 - 18:27	154	88	71	110	66			
24 Mo, 18.04.2005 - 08:32	168	92	67	117	76			

Zeitraum: 24.08.2011 - 24.08.2011 medlife PC3
06.04.2005 - 27.06.2005 medlife PC3

Zeitraum löschen...
Export GDT
Manuelle Messwerte...
Drucken...
Daten übertragen...
Intervallgrenzen...

Alle | Vormittag | Nachmittag | Zeitraum: 06.04.2005 - 24.08.2011

Version 4.1.0.95 Benutzer: sysdba Server: localhost Schema: 41 DB: D:\Datenbanken\PROFILMANAGERXD.fdb

Hier werden sämtliche bisher eingeleseene Messungen zum ausgewählten Patienten angezeigt. Neben dem Zeitraum wird das Blutdruckmessgerät, mit dem die Messreihe durchgeführt wurde, angezeigt.

	Datum	SYS	DIA	PUL	MAP	PP	Arr.	Exclude	Bemerkung
1	Mi, 06.04.2005 - 18:26	144	75	65	98	69		<input type="checkbox"/>	Test
2	Do, 07.04.2005 - 08:32	159	88	68	112	71		<input type="checkbox"/>	
3	Do, 07.04.2005 - 18:37	153	92	67	112	61		<input type="checkbox"/>	
4	Fr, 08.04.2005 - 08:44	164	76	72	105	88		<input type="checkbox"/>	
5	Fr, 08.04.2005 - 18:49	152	87	68	109	65		<input type="checkbox"/>	
6	Sa, 09.04.2005 - 08:54	176	87	67	117	89		<input type="checkbox"/>	
7	Sa, 09.04.2005 - 18:59	160	99	67	119	61		<input type="checkbox"/>	
8	So, 10.04.2005 - 08:04	146	80	68	102	66		<input type="checkbox"/>	
9	So, 10.04.2005 - 18:09	153	82	66	106	71		<input type="checkbox"/>	
10	Mo, 11.04.2005 - 08:16	156	91	61	113	65		<input type="checkbox"/>	
11	Mo, 11.04.2005 - 18:20	160	84	65	109	76		<input type="checkbox"/>	
12	Di, 12.04.2005 - 08:28	151	88	60	109	63		<input type="checkbox"/>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Spalten haben folgenden Inhalt:

- 1: laufende Nummerierung der Messungen
- 2: Datum und Uhrzeit der Messung
- 3: SYS = systolischer Blutdruckwert
- 4: DIA = diastolischer Blutdruckwert
- 5: PUL = Pulswert
- 6: MAP = mittlerer arterieller Blutdruckwert, berechnet aus DIA + 1/3 Pulsdruck
- 7: PP = Pulsdruck (SYS – DIA)
- 8: Arr. = Arrhythmieanzeige
- 9: Exclude = Markierung entfernt die Messung von der Auswertung in Profil und Statistik
- 10: Bemerkung. Um einer Messung eine Bemerkung hinzuzufügen, doppelklicken Sie in die Zeile der Messung. Das Eingabefeld für Bemerkungen wird geöffnet:

Messdaten bearbeiten

Datum 02.11.2005

Zeit 11:17

Sys 151

Dia 48

Puls 88

MAP 82

PP 103

Bemerkung

Test

OK

Abbruch

3.2.1 Schaltfläche „Zeitraum löschen“

Unwiderrufliches Löschen einer kompletten Messreihe.

3.2.2 Schaltfläche „Export GDT“

Manuelle Erzeugung der GDT-Exportdatei. Nur verfügbar bei vorherigem GDT-Import des aktiven Patienten.

3.2.3 Schaltfläche „Manuelle Einträge“

Zusätzliche Messwerte können hier der aktiven Messreihe hinzugefügt werden.

3.2.4 Schaltfläche „Drucken...“

Ausdruck der Messwertliste.

Wurde in den Druckeinstellungen (Kapitel 3.7.3) "PDF-Datei" ausgewählt, so wird eine PDF-Datei erzeugt. Der Dateiname dieser PDF-Datei ist medi_pat#_JJJJMMTT_m.pdf

Wobei

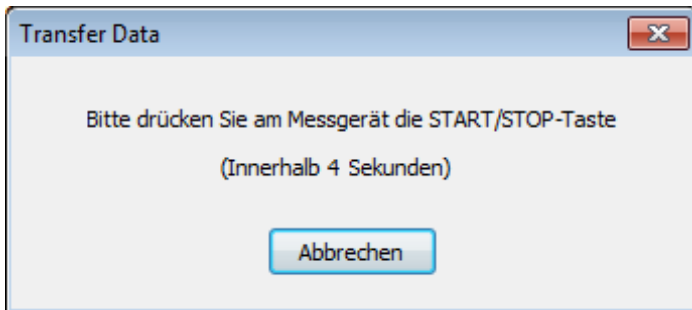
pat#=Patientennummer

JJJJMMTT = Datum der Messung

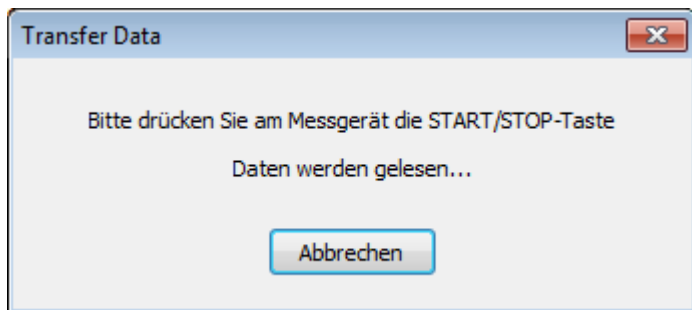
m = Kennbuchstabe für Messung

3.2.5 Schaltfläche „Daten übertragen“

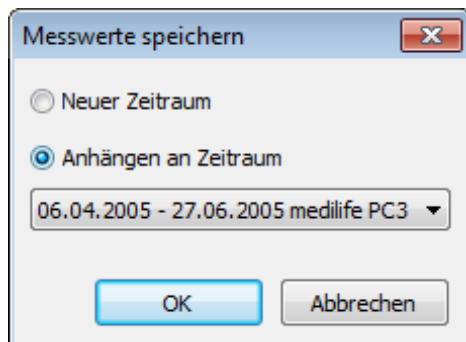
Verbinden Sie das Messgerät mit dem PC.



Nach Betätigung der Schaltfläche „Daten übertragen“ muss am Blutdruckmessgerät innerhalb 6 Sekunden die START/STOP-Taste gedrückt werden um die Datenübertragung am Blutdruckmessgerät zu starten. Die Messdaten werden vom angeschlossenen Messgerät übertragen.



Nach erfolgreicher Datenübertragung kann ein neuer Zeitraum angelegt werden oder die Daten an einen bereits vorhandenen Zeitraum angehängt werden.



3.2.6 Schaltfläche „Intervallgrenzen“

Hier können die Grenzen für Vormittag- und Nachmittagsmessungen definiert werden. Vorgabe ist 0:00 bis 11:59 Uhr für Vormittag und 12:00 bis 23:59 Uhr für Nachmittag.

3.2.7 Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“

Hier kann die Auswahl der Messwerte auf Vormittagsmessungen oder Nachmittagsmessungen eingegrenzt werden.

3.2.8 Auswahl „Zeitraum“

☒ Zeitraum 06.04.2005 - 15.07.2011

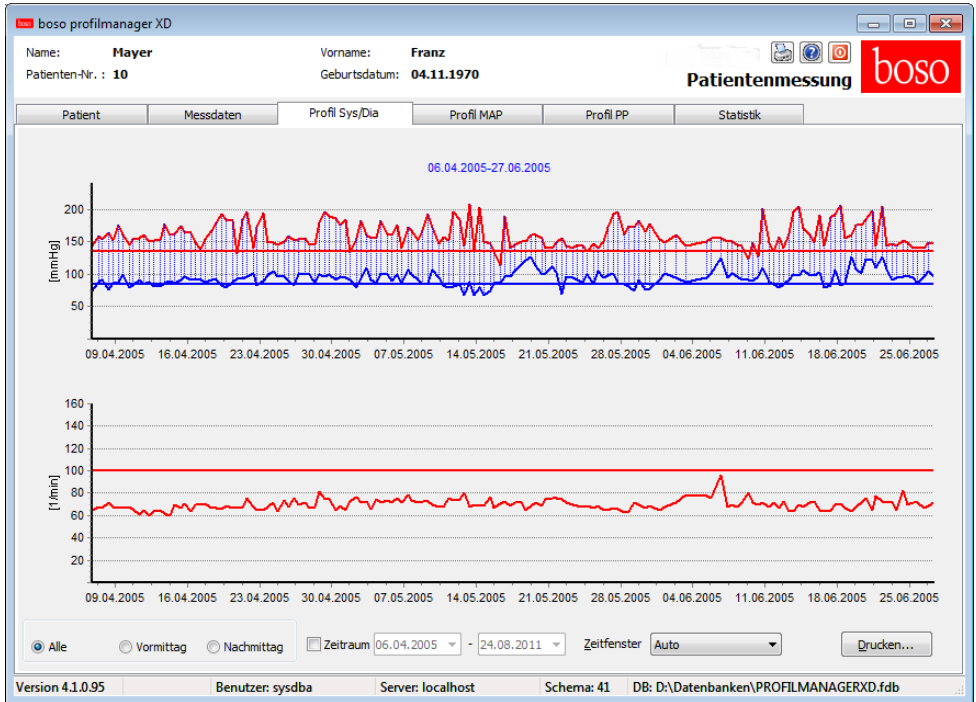
Durch die Auswahl des Zeitraums kann innerhalb aller Messwerte ein beliebiger Auswertungszeitraum gewählt werden.

Ein Klick auf das Pfeilsymbol in den Datumsfeldern öffnet ein Kalenderblatt zur einfacheren Auswahl

Durch Klicken auf den Monat oder das Jahr können diese direkt verändert werden.

◀ Juni 2012 ▶						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	1
2	3	4	5	6	7	8

3.3 Register „Profil Sys/Dia“



Hier wird der Blutdruckverlauf angezeigt.

Der Pulsverlauf kann über die Tastenkombination STRG+P aus- und wieder eingeblendet werden.

Um nähere Informationen zu einzelnen Messwerten zu bekommen, bewegen Sie den Mauszeiger auf die Messung. Am linken oberen Rand des Diagramms werden das Datum, die Uhrzeit und der Messwert angezeigt.

3.3.1 Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“

Hier kann die Auswahl der Messwerte auf Vormittagsmessungen oder Nachmittagsmessungen eingegrenzt werden.

3.3.2 Auswahl „Zeitraum“



Durch die Auswahl des Zeitraums kann innerhalb aller Messwerte ein beliebiger Auswertungszeitraum gewählt werden.

Ein Klick auf das Pfeilsymbol in den Datumsfeldern öffnet ein Kalenderblatt zur einfacheren Auswahl

Durch klicken auf den Monat oder das Jahr können diese direkt verändert werden.



Juni 2012						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	1
2	3	4	5	6	7	8

3.3.3 Auswahlfeld „Zeitfenster“

Auswahl, über welchen Zeitbereich die Messungen angezeigt werden. Zur Wahl stehen Auto, Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr.

Standardmäßig ist die Einstellung „Auto“ gewählt. Hierbei wird das Zeitfenster von der ersten bis zur letzten Messung skaliert.

Durch Drücken der rechten Maustaste im Diagramm kann die Grafik mit der Maus horizontal verschoben werden.

3.3.4 Schaltfläche „Drucken...“

Ausdruck des Profils SYS/DIA und des Pulsprofils sowie der Statistik.

Wurde in den Druckeinstellungen (Kapitel 3.7.3) "PDF-Datei" ausgewählt, so wird eine PDF-Datei erzeugt. Der Dateiname dieser PDF-Datei ist medi_pat#_JJJJMMTT_sys.pdf

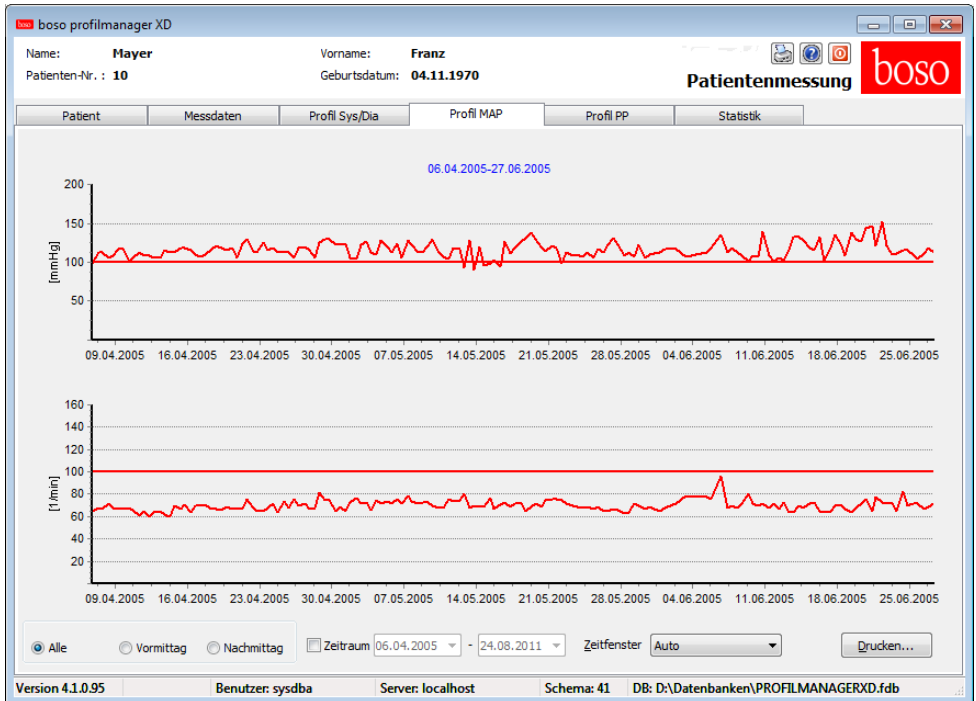
Wobei

pat#=Patientennummer

JJJJMMTT = Datum der Messung

sys = Kennbuchstabe für SYS/DIA

3.4 Register „Profil MAP“



Hier wird der Verlauf des berechneten mittleren arteriellen Blutdrucks angezeigt. (MAP = Diastole DIA + 1/3 Pulsdruck PP)

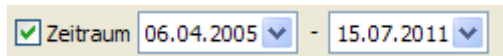
Der Pulsverlauf kann über die Tastenkombination STRG+P aus- und wieder eingeblendet werden.

Um nähere Informationen zu einzelnen Messwerten zu bekommen, bewegen Sie den Mauszeiger auf die Messung. Am linken oberen Rand des Diagramms werden das Datum, die Uhrzeit und der Messwert angezeigt.

3.4.1 Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“

Hier kann die Auswahl der Messwerte auf Vormittagsmessungen oder Nachmittagsmessungen eingegrenzt werden.

3.4.2 Auswahl „Zeitraum“



Durch die Auswahl des Zeitraums kann innerhalb aller Messwerte ein beliebiger Auswertungszeitraum gewählt werden.

Ein Klick auf das Pfeilsymbol in den Datumsfeldern öffnet ein Kalenderblatt zur einfacheren Auswahl

Durch Klicken auf den Monat oder das Jahr können diese direkt verändert werden.



3.4.3 Auswahlfeld „Zeitfenster“

Auswahl, über welchen Zeitbereich die Messungen angezeigt werden. Zur Wahl stehen Auto, Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr.

Standardmäßig ist die Einstellung „Auto“ gewählt. Hierbei wird das Zeitfenster von der ersten bis zur letzten Messung skaliert.

Durch Drücken der rechten Maustaste im Diagramm kann die Grafik mit der Maus horizontal verschoben werden.

3.4.4 Schaltfläche „Drucken...“

Ausdruck des MAP Profils und des Pulsprofils sowie der Statistik.

Wurde in den Druckeinstellungen (Kapitel 3.7.3) "PDF-Datei" ausgewählt, so wird eine PDF-Datei erzeugt. Der Dateiname dieser PDF-Datei ist medi_pat#_JJJJMMTT_map.pdf

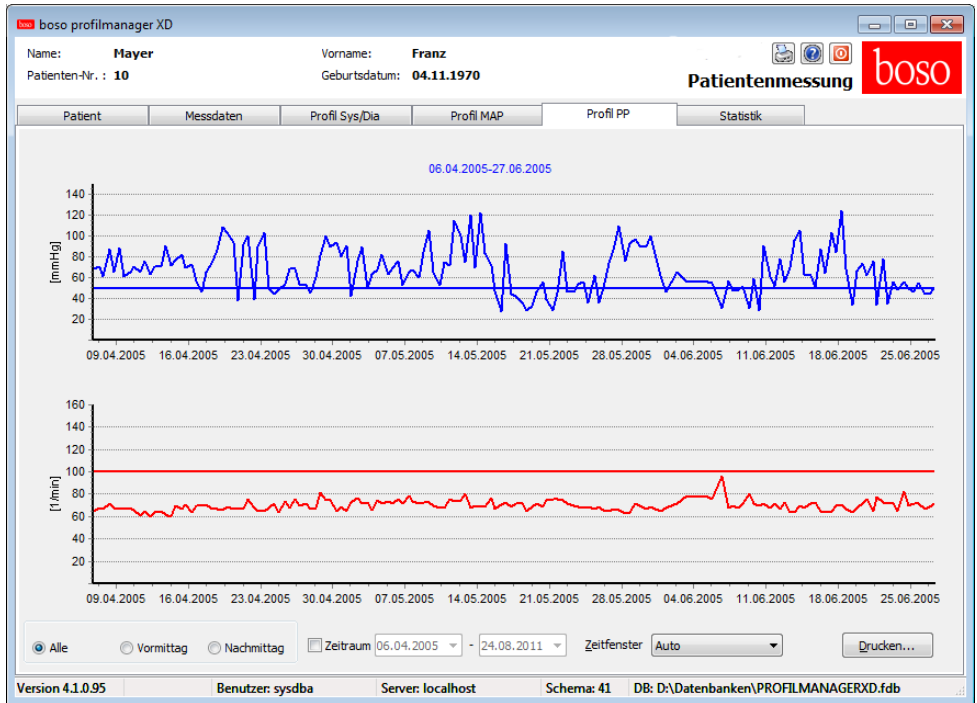
Wobei

pat#=Patientennummer

JJJJMMTT = Datum der Messung

map = Kennbuchstabe für MAP

3.5 Register „Profil PP“



Hier wird der Verlauf des berechneten Pulsdrucks angezeigt. (PP = SYS –DIA)

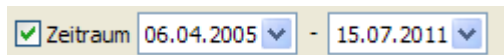
Der Pulsverlauf kann über die Tastenkombination STRG+P aus- und wieder eingeblendet werden.

Um nähere Informationen zu einzelnen Messwerten zu bekommen, bewegen Sie den Mauszeiger auf die Messung. Am linken oberen Rand des Diagramms werden das Datum, die Uhrzeit und der Messwert angezeigt.

3.5.1 Auswahl „Alle, Vormittag, Nachmittag“

Hier kann die Auswahl der Messwerte auf Vormittagsmessungen oder Nachmittagsmessungen eingegrenzt werden.

3.5.2 Auswahl „Zeitraum“



Durch die Auswahl des Zeitraums kann innerhalb aller Messwerte ein beliebiger Auswertungszeitraum gewählt werden.

Ein Klick auf das Pfeilsymbol in den Datumsfeldern öffnet ein Kalenderblatt zur einfacheren Auswahl

Durch Klicken auf den Monat oder das Jahr können diese direkt verändert werden.



3.5.3 Auswahlfeld „Zeitfenster“

Auswahl, über welchen Zeitbereich die Messungen angezeigt werden. Zur Wahl stehen Auto, Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr.

Standardmäßig ist die Einstellung „Auto“ gewählt. Hierbei wird das Zeitfenster von der ersten bis zur letzten Messung skaliert.

Durch Drücken der rechten Maustaste im Diagramm kann die Grafik mit der Maus horizontal verschoben werden.

3.5.4 Schaltfläche „Drucken...“

Ausdruck des Pulsdruckprofils und des Pulsprofils sowie der Statistik.

Wurde in den Druckeinstellungen (Kapitel 3.7.3) "PDF-Datei" ausgewählt, so wird eine PDF-Datei erzeugt. Der Dateiname dieser PDF-Datei ist medi_pat#_JJJJMMTT_pp.pdf

Wobei


pat#=Patientennummer

JJJJMMTT = Datum der Messung

pp = Kennbuchstabe für Pulsdruck

3.6 Register "Statistik"

boso profilmanager XD

Name: **Mayer** Vorname: **Franz** Anwendung 

Patienten-Nr.: **10** Geburtsdatum: **04.11.1970**

Patient Messdaten Profil Sys/Dia Profil MAP Profil PP Statistik

Patientenmessung Statistik

Gesamt (06.04.2005-27.06.2005)

Messwerte: 157 - Arrhythmien erkannt: 1

	Min	Mittel	Max	StdAbw.	> Limit
Sys [mmHg]	113	160,8	208	19,5	96,2%
Dia [mmHg]	67	93,5	127	11,5	77,7%
Puls [1/min]	60	70,1	96	4,8	0,0%
MAP [mmHg]	90	115,9	152	10,5	95,5%
PP [mmHg]	27	67,3	125	21,7	75,8%

Vormittag

Messwerte: 79 - Arrhythmien erkannt: 1

	Min	Mittel	Max	StdAbw.	> Limit
Sys [mmHg]	113	162,0	208	20,8	96,2%
Dia [mmHg]	69	93,0	127	11,5	77,2%
Puls [1/min]	60	69,9	82	4,7	0,0%
MAP [mmHg]	95	116,0	152	10,6	96,2%
PP [mmHg]	27	69,0	125	23,2	78,5%

Vormittag/Nachmittag Abweichung

Sys	1,5%	Absenkung am Nachmittag
Dia	1,0%	Anstieg am Nachmittag
Puls	0,4%	Anstieg am Nachmittag
MAP	0,2%	Absenkung am Nachmittag
PP	4,9%	Absenkung am Nachmittag

Nachmittag

Messwerte: 78 - Arrhythmien erkannt: 0

	Min	Mittel	Max	StdAbw.	> Limit
Sys [mmHg]	131	159,6	201	18,2	96,2%
Dia [mmHg]	67	93,9	125	11,6	78,2%
Puls [1/min]	62	70,2	96	4,9	0,0%
MAP [mmHg]	90	115,8	144	10,5	94,9%
PP [mmHg]	28	65,6	115	20,2	73,1%

Drucken...

Version 4.1.0.95 Benutzer: sysdba Server: localhost Schema: 41 DB: D:\Datenbanken\PROFILMANAGERXD.fdb

Es werden die Messungen des Gesamt-, Vormittag- und Nachmittag-Zeitraums getrennt ausgewertet.

Die Gesamtsumme der Messwerte in den einzelnen Zeiträumen und die Anzahl der dabei erkannten Arrhythmien werden angezeigt.

In den einzelnen Spalten werden folgende Werte angezeigt:

Min: kleinster Wert im entsprechenden Intervall

Mittel: arithmetischer Mittelwert im entsprechenden Intervall

Max: größter Wert im entsprechenden Intervall

StdAbw.: Standardabweichung im entsprechenden Intervall

> Limit: prozentualer Anteil über den festgelegten Grenzwerten

Der prozentuale Anstieg/Absenkung am Nachmittag wird angezeigt.

3.6.1 Schaltfläche „Drucken...“

Ausdruck des Profils SYS/DIA und des Pulsprofils sowie der Statistik.

Wurde in den Druckeinstellungen (Kapitel 3.7.3) "PDF-Datei" ausgewählt, so wird eine PDF-Datei erzeugt. Der Dateiname dieser PDF-Datei ist medi_pat#_JJJJMMTT_sys.pdf

Wobei

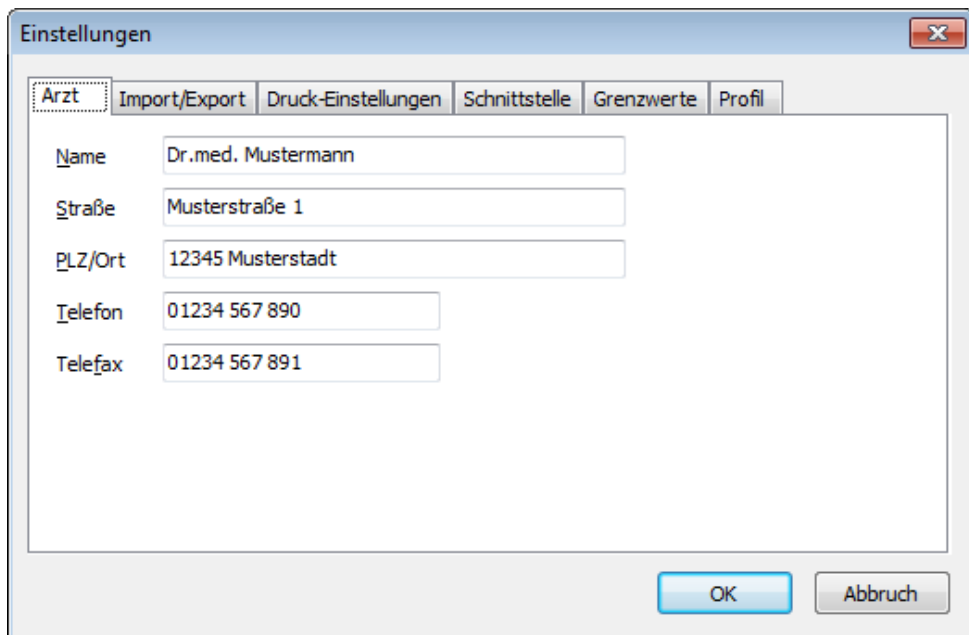
pat#=Patientennummer

JJJJMMTT = Datum der Messung

sys = Kennbuchstabe für SYS/DIA

3.7 Schaltfläche „Einstellungen...“ im Register „Patient“

3.7.1 Unterregister „Arzt“



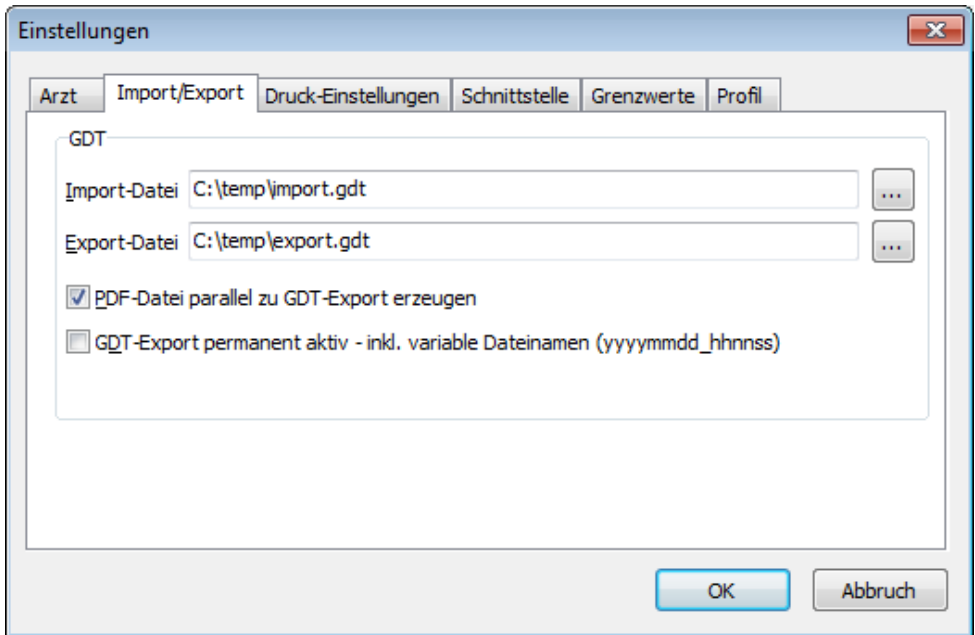
The screenshot shows a Windows-style dialog box titled 'Einstellungen' (Settings) with a close button (X) in the top right corner. The dialog has a tabbed interface with the following tabs: 'Arzt' (selected), 'Import/Export', 'Druck-Einstellungen', 'Schnittstelle', 'Grenzwerte', and 'Profil'. The 'Arzt' tab contains a form with the following fields:

Label	Value
Name	Dr.med. Mustermann
Straße	Musterstraße 1
PLZ/Ort	12345 Musterstadt
Telefon	01234 567 890
Telefax	01234 567 891

At the bottom right of the dialog, there are two buttons: 'OK' and 'Abbruch' (Cancel).

Im Register „Arzt“ erfolgt die Eingabe der persönlichen Daten des behandelnden Arztes als Basis für die Fußzeile im Ausdruck.

3.7.2 Unterregister „Import/Export“



Bei Verwendung einer Praxis-EDV, die die GDT-Schnittstelle unterstützt, werden hier die Pfad- und Dateinamen für die Export bzw. Import-Datei festgelegt. Über die Schaltflächen neben den Eingabefeldern für Import- und Exportdatei haben Sie direkt Zugriff auf die Verzeichnisstruktur von Windows.

Beispiel: c:\prax_edv\import.gdt

Import-Datei = Export-Datei der Praxis EDV

Export-Datei = Import-Datei der Praxis EDV

Der GDT-Import erfolgt automatisch beim Programmstart oder manuell durch Bestätigung der Schaltfläche „Export/Import -> Import GDT“, wenn eine gültige GDT-Importdatei im vorgegebenen Verzeichnis vorhanden ist.

Der GDT-Export erfolgt nur wenn der von der Praxis-EDV importierte Patient aktiv ist. Der Export erfolgt automatisch beim Beenden des Programms (sofern während der aktuellen Programmsitzung Messdaten vom Gerät eingelesen wurden) oder manuell jederzeit durch Betätigen der Schaltfläche „Export GDT“ im Register „Messdaten“.



Der Datenexport ist deaktiviert wenn der Patient nach dem automatischen Import gewechselt wurde. Er wird erneut aktiviert, wenn dieser Patient wieder gewählt wird. Der Datenexport ist ebenfalls deaktiviert, wenn zuvor kein Import erfolgt ist.

Weitere Hinweise zu den verfügbaren Optionen „PDF-Datei parallel zu GDT-Export erzeugen“ und „GDT-Export permanent aktiv“ siehe 3.4.2 .

3.7.3 Unterregister „Druck-Einstellungen“

Einstellungen

Arzt Import/Export **Druck-Einstellungen** Schnittstelle Grenzwerte Profil

Ziel

☒ Drucker ☐ Monochrom

☐ PDF-Datei

PDF-Pfad c:\temp\ ...

Formate

Komplett Neu... Löschen

☒ Patientendaten ☒ PP

☒ Sys/Dia ☒ Messwerte

☒ MAP

OK Abbruch

Im Register „Druck-Einstellungen“ legen Sie fest, ob der Ausdruck in Papierform, als Bildschirmdruck und/oder als PDF-Dokument ausgegeben werden soll, nachdem die jeweiligen Schaltflächen [Drucken...] im Programmablauf betätigt wurde

Wird "Drucker" ausgewählt, so wird bei Betätigung der Schaltflächen [Drucken...] im Programmablauf der Dialog "Output Options" angezeigt. Hier kann zwischen Ausgabe am Drucker ("Printer") und Bildschirmanzeige ("Preview") gewählt werden. Der Funktion "File" wird hier keine Bedeutung zugewiesen.

Wird "PDF-Datei" ausgewählt, so wird eine PDF-Datei erzeugt.

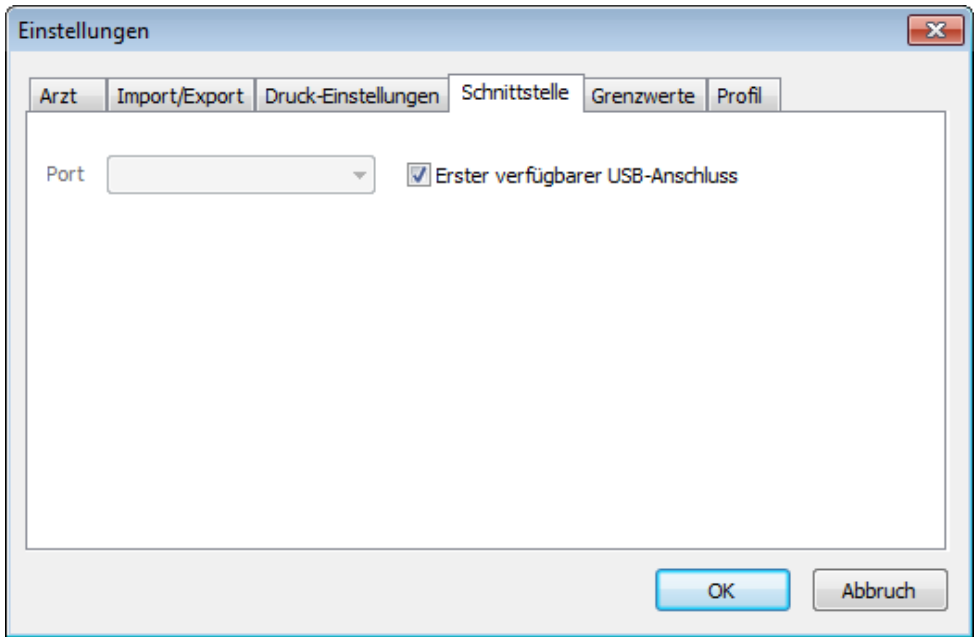


Mindestens ein Medium "Drucker" oder "PDF-Datei" muss gewählt werden.

Wird die Option „Monochrom“ ausgewählt, so erfolgt der Ausdruck einfarbig. Durch Betätigung des Drucker-Symbols „Konfigurierter Ausdruck“ wird das hier konfigurierte Ausdruckformat verwendet und nur die hier gewählten Seiten gedruckt.



3.7.4 Unterregister „Schnittstelle“



Bei aktiver Option „Erster verfügbarer USB-Anschluss“ wird der erste FTDI USB-Anschluss unter Windows zur Datenübertragung verwendet. Sind mehrere FTDI USB-Anschlüsse installiert, so sind die nicht benötigten Anschlüsse vom Computer zu trennen oder die Option zu deaktivieren.

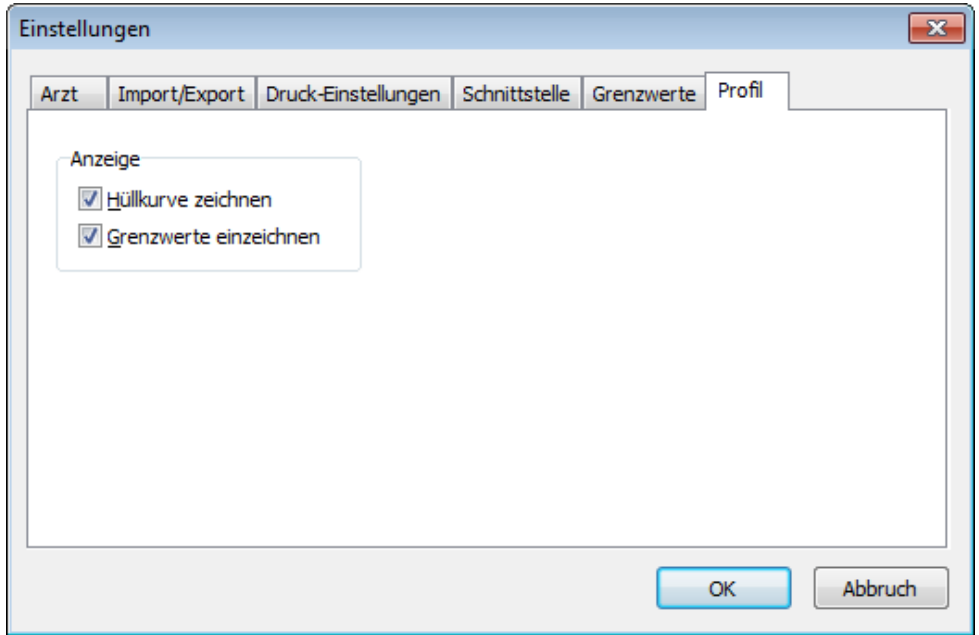
Bei nichtaktiver Option „Erster verfügbarer USB-Anschluss“ wird der in der Port-Liste gewählte serielle Schnittstelle (COM) oder USB-Anschluss zur Datenübertragung verwendet.

3.7.5 Unterregister „Grenzwerte“

Parameter	Gesamt	Tag	Nacht
Systole	130	135	120
Diastole	80	85	75
Puls	100	100	100
MAP	100	110	90
PP	50	50	45

Um eine individuelle Auswertung zu ermöglichen, können die Grenzwerte für die einzelnen Zeiträume festgelegt werden. Die Einstellung der Grenzwerte für Vormittag und Nachmittag beziehen sich auf die Intervallzeiten Vormittag und Nachmittag.

3.7.6 Unterregister „Profil“



In den Profildarstellungen (Register „Profil Sys/Dia, MAP, PP“) wird standardmäßig eine Hüllkurve (Verbindungsline zwischen den einzelnen Messpunkten) gezeichnet und die Grenzwerte als horizontale Linie dargestellt.

Sowohl Hüllkurve als auch Grenzwertlinien können hier ausgeblendet werden.

4. Garantiebestimmungen

Unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsrechte garantiert boso, dass der Datenträger der Software innerhalb 90 Tage ab Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Aufgrund der vorstehend erteilten Garantiever sprechen ist boso verpflichtet, den Datenträger mit enthaltener Software unter folgenden Bedingungen zu ersetzen:

- der Kunde/Käufer benachrichtigt boso schriftlich über den Fehler innerhalb 90 Tage ab Kaufdatum

oder

- der Kunde/Käufer gibt den fehlerhaften Datenträger innerhalb 90 Tagen an den Händler oder direkt an boso unter folgender Adresse zurück:

boso
BOSCH + SOHN GmbH u. Co. KG
Bahnhofstr. 64
72417 Jungingen
Germany

Über das vorstehend erteilte Garantiever sprechen hinaus übernimmt boso weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Garantie.

5. Haftungsbeschränkungen

a) Die Software wird Ihnen auf der Grundlage des aktuellen Entwicklungsstandes zur Verfügung gestellt.

b) Unbeschadet der Regelung in Kapitel 4 übernehmen boso und seine Händler keine Haftung für Risiken in Bezug auf Ergebnisse und Leistungen der Software. Unsere Haftung ist ausgeschlossen für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Schäden wegen verllorener oder beschädigter Daten oder für andere kommerzielle oder wirtschaftliche Verluste.

c) Vorstehender Haftungsausschluss gilt nicht für eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und soweit uns oder unsere Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.

6. Bildzeichenerklärung



Gebrauchsanweisung beachten!



Herstellungsjahr



Hersteller



Wichtige Hinweise

Anhang A – Auszug aus der GDT-Satzbeschreibung

Im Folgenden sind die zur Realisierung der GDT-Schnittstelle dieser Software erforderlichen Satzarten und die darin enthaltenen Feldkenner beschrieben:

Satzart 6302 "Neue Untersuchung anfordern"

Feld 8000: Satzidentifikation
8100: Satzlänge
8315: GDT-ID des Empfängers
8316: GDT-ID des Senders
8410: Testident (BDM00: Direktaufruf Patientenmessung)
9218: Versionsnummer GDT
3000: Patientennummer
3101: Name des Patienten
3102: Vorname des Patienten
3103: Geburtsdatum des Patienten
3105: Versichertennummer
3106: Wohnort des Patienten
3107: Straße des Patienten
3110: Geschlecht des Patienten (1 = männl., 2= weibl.)
3622: Größe des Patienten (cm)
3623: Gewicht des Patienten (kg)

Satzart 6310 "Daten einer Untersuchung übermitteln"

Feld 8000: Satzidentifikation
8100: Satzlänge
8315: GDT-ID des Empfängers
8316: GDT-ID des Senders
9218: Versionsnummer GDT
3000: Patientennummer / Patientenkennung
8402: Geräte- und verfahrensspezifisches Kennfeld
6200: Datum der Untersuchung
6228: Ergebnistabellentext, formatiert
6302: Datei-Archivierungskenner
6303: Dateiformat
6304: Dateiinhalt
6305: Verweis auf Datei

Ihre Notizen:



BOSCH + SOHN GmbH u. Co. KG
Bahnhofstraße 64 • 72417 Jungingen • Germany
Telefon: +49 (0) 74 77 / 92 75-0 • Fax: +49 (0) 74 77 / 10 21
www.boso.de • mail: zentrale@boso.de